

Chronik der KfV
Dokumentation der medialen Aufmerksamkeit
— nur für den internen Gebrauch —
Quellen: internationale und lokale Medien,
digitale / television / print Medien

Es begann eher provinziell:

SONNTAGSZEITUNG OLDENBURG

Die Abwehr steht

- Rosenthal feiert starkes Debüt

Aber er war einfach erforderlich:

UNSERE REGION

IM NORDWESTEN

Wahl ohne Männer in Jury

Wie heißt er doch in einem Spielplan der international
recommiester Schauspieler und Regisseur
Robert Redford: „Ungewöhnliche Zeiten
erfordern ungewöhnliche Maßnahmen!“
(Milagro - Der Krieg im Bohrenfeld)

Anm.: Aufgrund der doch überraschend
zahlreichen Quellenfunde ist oft
nur die Titelseite o. ein Auszug
hier wieder gegeben.

Von Beginn an
 war allen
 Aktiven Bewußt:
 Kleine Erfolge
 sind auch Erfolge
 und können nicht
 ab vom democh
 verhar, deren
 großen Ziel-
 E. braucht eine
 langen Atem,
 viel Geduld,
 Selbsterlobigkeit
 und esen auch
 viel Kraft, die
 nur den einram
 aufgebracht
 werden kann!

Alle Aktiven handeln
 aus Überzeugung und
 helfen den Betroffenen!



Kleines Stück vom großen Glück

Helfer brauchen ein dickes Fell

„Nicht des Geldes wegen“

Hand in Hand durch tiefes Tal

Besser Handeln statt verdrängen

VORSORGE So bleibt Mann gesund – Früherkennung sehr wichtig – Viele Probleme hängen zusammen

„Der Mann ist ein Verdränger“, sagen Experten. Gründe dafür gibt es viele – doch gerade beim Thema Gesundheit kann das ewige „Wird schon wieder!“ lebensgefährlich sein.

Gemeinsam
unter einem
Wohndach

HunterReport

LOKALES

Stimmung hebt sich auf

So viel Freundlichkeit war selten

Drei Tage voller Urlaubsgefühle

Es klingt
so einfach,
er ist so
einfach, er
hilft einfach.

Rechtsanwälte, Kanzleien und Mediatoren

BRANCHEN
SPEZIAL

Darf der Ehegatte nach Aussperrung zurück in die Ehemwohnung?

FAMILIENRECHT Bei Trennung hat der Alleineigentümer kein umfassendes Hausrecht

Im Zuge einer Trennung passiert es häufig, dass ein Ehepartner den anderen aus der gemeinsamen Wohnung ausquartiert bzw. aussperrt. Eine Ehemwohnung hat jedoch einen besonderen Charakter, grundsätzlich sind beide Partner nutzungs- und wohnberechtigt.

VON CHRISTINA BEGENAT

Auch die Fachliteratur beschäftigt sich mit unserer Initiative.

Das große Packen hat begonnen

Und auch unsere Erwartung unserer Anwesender wird publiziert: nahe zu 100%ige Auslastung der Wohnung

Publikationen quer durch alle Rubriken

OLDENBURGER KULTUR

Prominenter Gast hat Herz für Oldenburg

Besuch our aller Welt: Kunstobjekte für die Wohnung

Frauen rutschen Rang ab

Frau an der Spitze der Feuerwehr

Oldenburgern fehlt die Frische

auch wenn sich manchmal der Zusammenhang zu uns nicht ganz und gar erschließt.

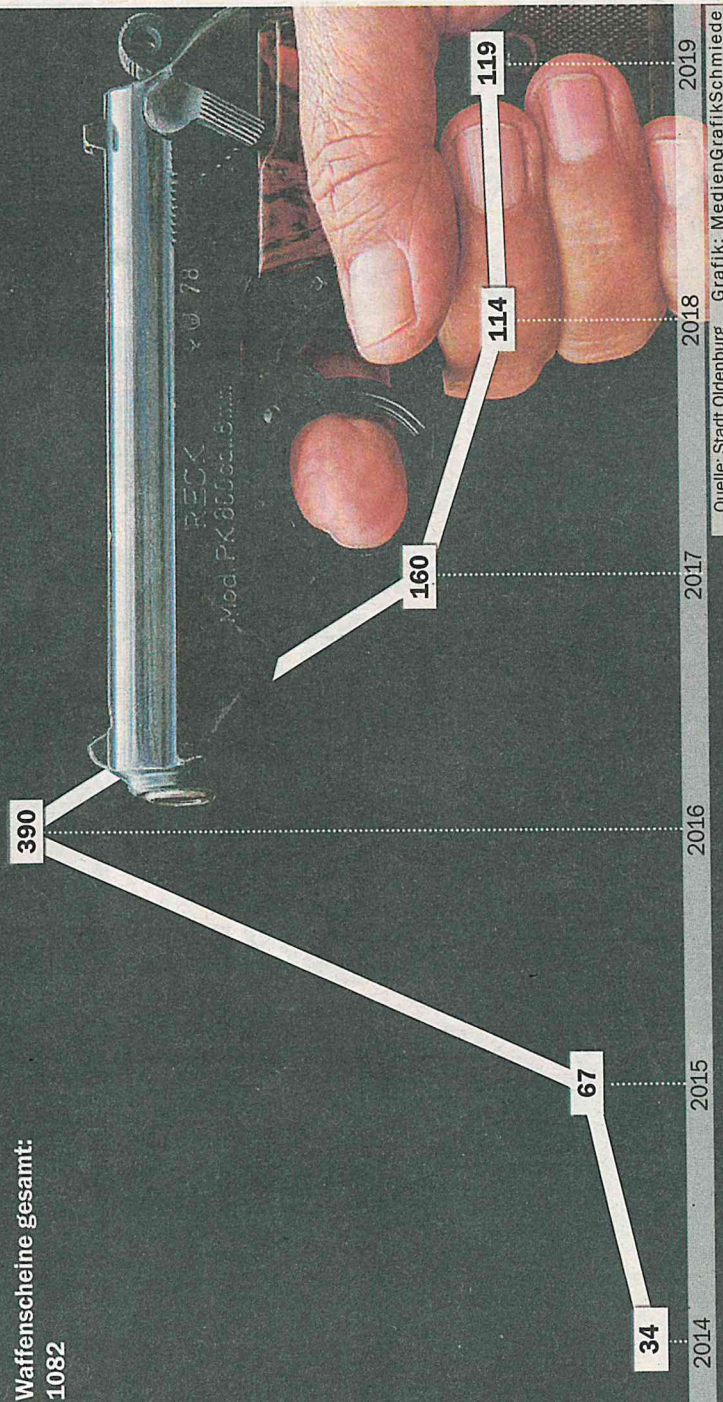
HINTERGRUND

Wie man einen fiesen Ehemann um die Ecke bringt

VORSTELLUNG Nach vier Romanen schreibt Maike Schröder ersten Krimi mit starkem Oldenburg-Bezug

JÄHRLICH BEANTRAGTE KLEINE WAFFENSCHWEINE IN OLDENBURG

Waffenschweine gesamt:
1082



Immer mehr greifen zur Waffe

STATISTIK 1082 Oldenburger beantragen Kleinen Waffenschwein – Polizei warnt

Vereinzelte gibt er auch unqualifizierte Publikationen – jedoch sind wir Nummer gesucht.

Jedoch findet das Thema auch Eingang in die Belletristik.

Mit der Polizei entwickelt sich eine gute Kooperation in der Präventionsarbeit.

Selbst in die
Wohnkultur haben wir
- zumindest medial -
Einfluss gelebt.

WOHNEN & LEBEN

Neue Mode für die Wände

TAPETEN Spektrum der Farben und Muster reicht von ganz dezent bis sehr auffallend

Kleine Räume vertragen keine großen Muster

KULTUR

13

Damen-WG machte sich unsterblich

Und hier ein Beispiel für ein schwer verständlicher Gipfverständnis,
zu kamisch um wahr zu sein.

Was Krause für 2020 plant

NEUJAHRSFÜHRSTÜCK

Dafür geht er im
Jubiläumsjahr
umso mehr voran!
Ohne Worte.

Montag, 20. Januar 2020
NORDWEST-ZEITUNG, NR. 16

TERMINE STADT OLDENBURG

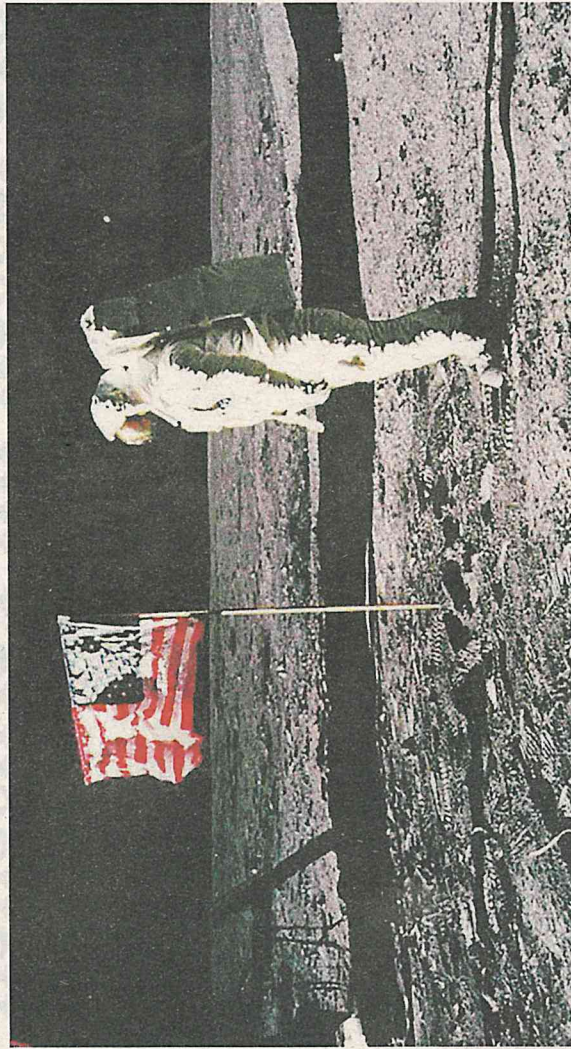


BILD: NASA

FORSCHUNG

Was hat Oldenburg mit der Mondlandung zu tun?

Weil fordert Einigung

KLAUSURTAGUNG Ministerpräsident erwartet keinen Streit, sondern Kompromiss zwischen Ministerien

Keine
Aufnahme
möglich

... ein Artikel folgt dem nächsten...

Inzwischen kann sich der
Verein vor Anfragen und
Aufgabenstellungen nicht
retten.

AUS DEN STADTTHEILEN

Wir kümmern uns um Ihren Stadtteil

NWZ-REDAKTION OLDENBURG Was tut sich in Ihrer Nachbarschaft? –
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns Ihre Wünsche und Ideen

Vorläufiger Hochpunkt (Höhepunkt?)
unserer Aktivitäten in 20 Jahren
und der positiven medialen und
kommunalpolitischen Aufmerksamkeit:

Mittwoch, 5. Februar 2020
NORDWEST-ZEITUNG, NR.30

STADT OLDENBURG



Nehmen in Not geratene Männer, die kurzfristig eine Bleibe suchen, auf: Michael Köhler und Walter Dinninghoff vom Verein Männer-Wohn-Hilfe in Oldenburg

BILD: WOLFGANG ALEXANDER MEYER

Offene Tür für Männer in Not

SOZIALES „Männer-Wohn-Hilfe“ erhält erstmals Fördermittel von Stadt Oldenburg

...und Hausmeister Krause macht - wie immer -
eine super Figur, der 1. Vorsitzende ist
(deshalb?!) tiefenentspannt.

mehr lesen >>
zum Artikel

Offene Tür für Männer in Not

SOZIALES „Männer-Wohn-Hilfe“ erhält erstmals Fördermittel von Stadt Oldenburg

Egal ob Beziehungskrise, Rausschmiss oder gewalttätige Frauen – wenn die Situation zu Hause eskaliert, stehen Männer oft von heute auf morgen vor der Tür. Dieser Verein hilft in der Extremsituation weiter.

VON WOLFGANG ALEXANDER MEYER

OLDENBURG – Es gibt immer wieder Situationen, in denen es in einer Beziehung kracht. Manchmal kracht es so heftig, dass eine Person die gemeinsame Wohnung verlassen muss, zum Beispiel wenn Gewalt im Spiel ist. Frauen haben in so einer Situation die Möglichkeit, in einem Frauenhaus unterzukommen. Doch was machen Männer, wenn sie von heute auf morgen vor der Tür stehen?

Zumindest in Oldenburg haben sie die Möglichkeit, sich an die „Männer-Wohn-Hilfe (MWH) zu wenden. „Unser Team aus qualifizierten Mitarbeitern bietet Paaren und Familien in häuslichen Krisen Hilfe an, indem wir die Männer in so einer Situation in unsere Wohnung ziehen lassen“, berichtet Walter Dinninghoff, Vorsitzender des Vereins. Das Angebot gibt es seit 20 Jahren und ist in Deutschland mit wenigen Ausnahmen einmalig. Erstmals in der Geschichte des Vereins fördert die Stadt Oldenburg das Programm mit 41 000 Euro.

SO FUNKTIONIERT DIE KONTAKTAUFNAHME

Der Verein ist über die Rufnummer ☎ 0162/8783013 erreichbar.

Mit dem Ansprechpartner am Telefon wird ein Termin für ein persönliches Treffen vereinbart. Dabei sind immer zwei Männer aus dem Verein anwesend.

Bei dem Treffen geht es darum, sich kennen zu lernen

hoff, Vorsitzender des Vereins. Das Angebot gibt es seit 20 Jahren und ist in Deutschland mit wenigen Ausnahmen einmalig. Erstmals in der Geschichte des Vereins fördert die Stadt Oldenburg das Programm mit 41 000 Euro.

„Wir leben in Zeiten der Gleichberechtigung. Das wird aber oft nur auf die Frauen fokussiert“, sagt Christiane Ratjen-Damerau, Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion in Oldenburg. „Ich habe mit mehreren Männern gesprochen, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind und in der Wohnung des Vereins untergebracht waren“, berichtet die Politikerin weiter. Das spezielle Hilfsangebot sei absolut

und die jeweilige Situation zu klären. Besprochen werden auch die Möglichkeiten der Unterstützung.

Wer in die Wohnung, die Platz für einen Vater mit Kindern oder zwei Männer bietet, einzieht (maximal drei Monate), muss eine Kautionshinterlegen und eine Kostenbeteiligung zahlen.

→ @ www.maennerwohnhilfe.de

notwendig. Deshalb habe sie sich für das Thema stark gemacht und freue sich, dass die Förderung jetzt möglich gemacht worden sei.

„Insgesamt haben wir schon 98 Männer zwischen 25 und 75 Jahren in unserer Wohnung untergebracht“, berichtet Michael Köhler, der seit einiger Zeit fester Ansprechpartner für die Bewohner und der Meinung ist, dass es so ein Angebot in jeder Stadt geben sollte.

„Mittlerweile gibt es zwei vergleichbare Programme in Sachsen und einige im Aufbau“, berichtet Dinninghoff. Auch von einem Frauenhaus, das Männer aufnehmen, habe er schon gehört. Das sei aber

nicht wirklich das gleiche.

„Männer brauchen andere Hilfe als Frauen. Da geht es zu nächst einmal darum, ein Dach über dem Kopf zu haben“, berichtet der Vereinsvorsitzende weiter. Würden die Männer darüber hinaus signalisieren, dass sie Bedarf an weiteren Hilfsangeboten hätten, würde der Verein direkt helfen oder Kontakt zu anderen Beratungsstellen aufnehmen.

„Jeder Fall ist anders. Ma geht es um Männer, die körperliche Gewalt erfahren haben, mal ist es Psychoterror oder der neue Freund der Frau, der handgreiflich geworden ist“, berichtet Michael Köhler. Einem Mann sei es vor einiger Zeit zu Hause so schlecht gegangen, dass er eine Spielothek überfallen habe, um ins Gefängnis zu kommen. „Der ist dann aber zum Glück bei uns gelandet.“

Das Beispiel zeige, dass auch Männer Hilfe brauchen. „Leider warten Betroffene häufig viel zu lange, weil der Hilferuf ein Eingeständnis von Schwäche wäre“, berichtet Dinninghoff. Deshalb will der Verein den Großteil (ca. 35 000 Euro) des Geldes der Stadt auch für eine Beratungsstelle verwenden. Der Rest wird für die Verwaltung der Wohnung benötigt.

Darüber können wir uns freuen und dafür dürfen und sollten wir uns selber loben und auf die Schulter klopfen!

Auch deshalb, weil direkt unter diesem Artikel ein weiterer Artikel platziert war, der mehr als verdeutlicht: Der Kampf geht weiter, Männer!

Das Gleichstellungsbüro ruft anlässlich der Kampagne „One Billion Rising“ dazu auf, dass sich Menschen unabhängig von ... , Geschlecht, ... angeschlossen.

Mittwoch, 5. Februar 2020
NORDWEST-ZEITUNG, NR.30

Millionen Menschen erheben sich gegen Gewalt

GERECHTIGKEIT Gleichstellungsbüro der Stadt ruft zur Teilnahme an Aktion gegen Alltagssexismus auf

OLDENBURG/LR – Oldenburg wird sich auch in diesem Jahr an der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“ (übersetzt: Eine Milliarde erhebt sich) beteiligen. Das Gleichstellungsbüro der Stadt ruft Bürger dazu auf, an der Protestaktion am 14. Februar (16 Uhr) teilzunehmen, die darauf aufmerksam macht, dass jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens Opfer von physischer, psychischer und/oder sexueller Gewalt wird. Geplant ist ein kollektiver Tanz gegen geschlechtsspezifische Gewalt

auf dem Schlossplatz, um ein Zeichen für Respekt, Wertschätzung, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit zu setzen. „Gewalt gegen Frauen beginnt häufig dort, wo wir sie zum Teil gar nicht als solche wahrnehmen: Im Absprechen von Kompetenzen, in anzüglichen Witzen oder der Herabwürdigung von individuellen Empfindungen“, erklärt Wiebke Oncken, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oldenburg. Deshalb soll in diesem Jahr insbesondere Alltagssexismus thematisiert werden.



Spricht auf der Protestaktion: Rita Apel BILD: SONJA KLANKE

„Erst wenn wir die Anfänge von Gewalt erkennen und bekämpfen, können wir auch die

Eskalationsstufen besiegen“, erläutert Wiebke Oncken den diesjährigen Ansatz. „Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität oder Gesundheitszustand sind aufgerufen, sich uns anzuschließen.“

Zum Auftakt der etwa einwöchigen Veranstaltung spielt wie in den Jahren zuvor die Sambahschule Oldenburg-Eversten. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet. [-> @ www.oldenburg.de/gleichstellung](http://www.oldenburg.de/gleichstellung)

Diesem Aufruf verbunden mit mir an -
und wünsche mir selbstiges, gewaltfrei bildlich:
Unterstützung im Kampf gegen jegliche Form von
Gewalt gegen Frauen - ~~den~~
Unterstützung von Menschen aller Geschlechter.

Ein erster Ausblick in die Zukunft,
der sich bereits in der internationalen
und Fachöffentlichkeit andeutet:

Talente fahren klaren Erfolg ein

8

PANORAMA

Alle Hände voll mit Preisen

Weltweite Anerkennung!
Regionale Ausweitung:

BAD ZWISCHENAHN

Neues Wappen für neues Haus

da geht und kommt noch mehr:
Länderweit, Bundesweit, europaweit.

Ein Ständchen zum 25. Geburtstag